

Gottes+dienst Frühjahrsbundesrat: Gott+ Du

Was	Inhalt	Material
Begrüßung	<p>Ich find ´s super schön, mit euch jetzt auch nochmal in einem anderen Rahmen hier zusammen zu sein!</p> <p>Bevor es losgeht, noch eine kurze Vorbemerkung: Spirituelle Räume empfinde ich oft als machtvolle Räume, in denen ich überleg, was jetzt gerade angebracht ist oder was andere von mir erwarten. Und ich weiß, dass wir hier in der KjG auch nicht immer der safer space sind, der wir gerne wären. Mir ist wichtig, dass ihr euch hier, in diesem Gottes+dienst wohlfühlen könnt. Mach du also gern das, was sich für dich grade gut anfühlt: mitbeten oder einfach zuhören, dich austauschen, nur preisgeben, so viel du preisgeben möchtest und: es muss keine*r hier sein.</p> <p>Jetzt wünsch ich uns einfach eine schöne Zeit nicht nur implizit, sondern ganz ausdrücklich mit Gott+.</p>	
Kreuzzeichen	<p>Wir beginnen im Namen Gottes+, der*die Beziehung will, wie Eltern, wie ein*e Freund*in und die Energie und Kraft in uns. Amen</p>	
Lied	Anna Depenbusch & Marc Forster – ich und du	Box, Lied
Einstieg	<p>Ich und du. Oder die und der oder they und die oder oder. Wer hat was mit wem, wer ist zusammengekommen und wer hat sich getrennt? Immer eins der spannendsten Themen. Schon im Kindergarten. Da wars halt eher Maxi plus Chris oder Alex plus so und so. Alex war nämlich verliebt. Und von wem ich gehofft hab, dass der*die in mich war, hab ich ganz begeistert an mein Heftrand in der Schule gezeichnet: fette Herzchen, mein L, großes Plus und dann ein entsprechender Anfangsbuchstabe. Ich und irgendwer. Als KjG haben wir uns dazu entschieden ein Plus hinter Gott zu machen, um die Vielfalt Gottes+ aufzuzeigen. Weil Gott+ immer mehr ist, als das, was ich mir vorstellen kann. Ich finds aber auch schön mir mit Gott Plus die Kindergarten-Gedanken in Erinnerung zu rufen. Hinter dem Plus kommt was. Und ich bin fest davon überzeugt, dass da ein DU dahinter steht. Gott plus du. Gott+ ist total verrückt nach dir, möchte die ganze Zeit mit dir verbringen und liebt dich.</p>	Plakat: Herz Gott+ du
Gebet	<p>Gott+ Du bist da. Lass uns das spüren, sodass wir uns mit dir stärker sind. Dass uns der Mut nicht verlässt. Dass wir nicht einsam sind. Amen.</p>	
Erklärung	<p>So vielfältig wie unsere Gottes+bilder sind, sind unsere Spiritualitäten und das was uns grade gut tut. Und genau da dachten wir im SAS Glaube und Spiri setzen wir an: Im Raum sind Elemente eines Gottes+dienstes verteilt. Ihr habt jetzt ca eine halbe Stunde Zeit, um genau an der Stelle und genau das zu beten, was und wo es sich grade richtig anfühlt. Die Stationen sind, glaube ich selbsterklärend und wenn nicht, macht einfach, was ihr denkt, wie es gemeint ist. Ab jetzt also eine halbe Stunde – viel Spaß dabei.</p>	Hintergrundmusik (instrumental) + Box

Station Kyrie	Gott+ als Gewissen. Bei was hast du ein schlechtes Gewissen? Schreib es auf, zerreiße oder zerknüll es und lass es los. Gott+, du liebst mich auch mit meinen Fehlern. Mit dir kann ich stark sein – auch wenn es nicht einfach ist, das Richtige zu tun. Du weißt, wie es ist, Mensch zu sein, sich zu Entschuldigen zu wollen und zu Leiden. Unterstütz mich dabei, grade wenn es mir schwer fällt. Amen.	Kleines Plakat mit „Gott+ als Gewissen“ Zettel, Stifte, Mülleimer
Station Gloria	Gott+ als unerklärliches Glück Für was bist du Gott+ dankbar? Erzähl es einer anderen Person oder schreibe es hier auf.	Sternenhimmel – Beamer, Sitzsäcke Plakat mit „Gott+ als Glück“ + fette Stifte
Station am Ambo: Evangelium & Predigt	christliche*r Gott+ Mt 6,8-13 Euer*Eure Vater*Mutter weiß, was ihr braucht, bevor ihr sie*ihn bittet. 9 So sollt ihr beten: Unser*e Papa*Mama im Himmel! Mach deinen Namen groß in der Welt. 10 Lass dein Reich kommen. Dein Wille geschehe, hier auf der Erde genauso wie im Himmel. 11 Gib uns, was wir heute zum Leben brauchen. 12 Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir denen vergeben, die an uns schuldig geworden sind. 13 Lass uns nicht in die Gefahr kommen, dir untreu zu werden, sondern befreie uns vom Bösen. Was geht dir durch den Kopf, wenn du das liest? Erzähl es anderen (gesprochen oder geschrieben)	Plakat mit „Christliche*r Gott+“, Stifte
Station Fürbitten	Gott+ als Hoffnungsquelle Worauf hoffst du? Für wen oder um was möchtest du bitten?	Kleines Plakat Korb, Zettel, Stifte Teelichter
Station am Altar	Gott+ in der Gemeinschaft Du bist Teil davon!	Kleines Plakat mit „Gott+ in der Gemeinschaft“ Puzzle Teller mit Schokoladenstücken
Station Friedensgruß/ Segen	Gott+ handelt durch uns Wem möchtest du was Gutes tun oder was Nettes sagen? Schreib dir eine to do Liste	Kleines Plakat mit „Gott+ handelt durch uns“

	<p>Schreib anderen direkt etwas Gutes, wünsche ihnen z.B. den Frieden – mit einer Umarmung, per Messenger oder mit einem Zettel.</p> <p>Wirf den Zettel hier rein, sodass andere sich den Segen (vom lateinischen benedicere – etwas Gutes zusagen) mitnehmen können.</p>	<p>Korb als Segensammelstelle, Zettel, Stifte</p>
<p>Nach ca. 30 min gemeinsam: Überleitung Fürbitten Vater unser</p>	<p>Ich hoffe, euch hat die Zeit mit euch selbst, mit Gott+ und mit uns allen hier gut getan.</p> <p>Beten ist für die einen zur Ruhe kommen, für die anderen Gemeinschaft feiern und für andere vielleicht auch vergeudete Zeit und sinnlos, weils eh nichts bringt. Ich bin davon überzeugt, dass es was bringt, weil sich in uns was bewegt. Und weil ich auch glaube, dass Sprache Wirklichkeit schaffen kann, möchten wir eure Fürbitten laut in den Raum stellen.</p> <p>→ Fürbitten vorlesen</p> <p>Gott+, bei dir sind wir gut aufgehoben – mit allem, was uns beschäftigt.</p> <p>Mit dir und in der Gemeinschaft untereinander können wir den Himmel ein Stück mehr zur Erde bringen.</p> <p>Darum beten wir in der Gemeinschaft mit allen Weltverbesserer*innen das Gebet, in welchem uns Jesus gezeigt hat, dass du für uns da bist, wie Eltern, die uns lieben:</p> <p>Vater unser</p>	<p>Fürbitten</p>
<p>Schlussgebet Segen Kreuzzeichen</p>	<p>Gott+ und du. Das wünsche ich dir aus tiefstem Herzen: Dass du immer dann, wenn du grade spürst, dass du es brauchst – um dich mit jemandem zu freuen, jemandem vom Tag zu erzählen, bei jemandem Ärger rauszulassen oder einfach eine Runde alleine nicht einsam zu sein. Dass du immer dann spürst, dass Gott Plus du an sämtlichen Hefträndern von Gott+ gekritzelt ist.</p> <p>So segne dich Gott+ Kreuzzeichen</p> <p>Zum Schluss möchte ich mich bei euch bedanken – fürs drauf einlassen, mitfeiern und mitbeten. Wer möchte, darf sich noch einen Segen mitnehmen.</p>	<p>Korb mit Segenszetteln</p>